

Ausbildung: JCI St.Vith und Eupen organisieren „Markt der Lehrberufe“ am 4. März

„Eine Lehre hat Perspektive“

• **St.VITH/EUPEN**

Der „Markt der Lehrberufe“ erfährt am kommenden Sonntag eine Neuauf-
lage. Nach dem Erfolg des
letzten Jahres wurde die
Veranstaltung auf Eupen
ausgeweitet. Das anvisier-
te Zielpublikum bleibt ver-
hältnismäßig jung. Damit
schafft JCI ein komplementä-
res Angebot zu den
Schnupperwochen des In-
stituts für Aus- und Wei-
terbildung (IAWM).

VON ALLAN BASTIN

Der Lehrstellenmarkt bietet
viel, sehr viel - dieser Ansicht
ist JCI St.Vith Eifel-Arden-
nen. Aus diesem Grund hat die
Eifeler Juniorenkammer im letz-
ten Jahr den „Markt der Lehr-
berufe“ aus der Taufe gehö-
ben.

Mit Erfolg: Hunderte Ju-
gendliche nutzten die Gele-
genheit, sich im St.Vith Tri-
angel direkt bei mehr als 20
Unternehmern über ihre Zu-
kunftsmöglichkeiten zu infor-
mieren. „Das Feedback war all-
gemein positiv“, berichtet Pro-
jektleiter Yannick Michels.

„Viele Unternehmer waren
mit einer erneuten Teilnahme
sofort einverstanden. Sie ken-
nen die schwierige Situation
auf dem Arbeitsmarkt schließ-
lich am besten. Es muss etwas
passieren - dessen sind sich
alle Akteure bewusst. Die Zahl
der Lehrlinge reicht nicht aus.
Und sehr oft hapert es auch
am Niveau und an der Motiva-
tion.“

**Mehr als 20 Unternehmen
werden sich in Eupen und
St.Vith präsentieren.**

Im Vergleich zum Vorjahr
sind neue Firmen hinzuges-
toßen. Die Bandbreite reicht
vom Orgelbauer bis hin zum
Gärtner und Metallbauer. Der
„Markt der Lehrberufe“ ist
ähnlich wie eine Messe aufge-
baut: „Desto besser sich ein
Unternehmen präsentiert,
desto mehr Erfolg hat es. Das
ist uns im letzten Jahr aufge-
fallen. Dinge ausprobieren ge-
fällt den Jugendlichen. Ein ein-



Die Veranstaltung „Markt der Lehrberufe“ erfreute sich im letzten Jahr bereits großer Beliebtheit. Es werden erneut rund 20 Unternehmen das Angebot wahrnehmen. Fotos: Archiv

facher Stand mit nur einigen
Flyern zieht die Massen nicht
an“, weiß Yannick Michels aus
Erfahrung.

Schließlich richtet sich das
Angebot in erster Linie an Elf-
bis 14-jährige, die begeistert
werden wollen und sich noch
nicht unbedingt mit ihrer Zu-

kunft befassen haben. „Das
Handwerk soll als wirkliche Al-
ternative angesehen und nicht
erst als zweite Option nach
dem Studium ins Auge gefasst
werden. Eine Lehre bedeutet
Zukunft und Perspektiven“, so
die überzeugenden Worte von
Yannick Michels.

Im Laufe der vergangenen
Monate haben sich die „Jay-
cees“, also die Mitglieder der
Juniorenkammer, mit dem
IAWM zusammengesetzt, um
die Kinderkrankheiten auszu-
merzen und die Veranstaltung
besser zu verkaufen. So wurde
ein auffälliger Werbeturm auf
dem Kreisverkehr An den Lin-
den platziert.

**Die Entdeckertage bei
Unternehmen finden im
Nachgang zum „Markt der
Lehrberufe“ statt.**

Des Weiteren ist die Regist-
rierung für die Entdeckertage
fortan auch im Netz unter
meinezukunft.be möglich. Die
Initiative von JCI reicht
schließlich über den eigentli-
chen „Markt der Lehrberufe“
hinaus.

Am 14., 18. und 21. April kö-
nnen die Kinder und Jugendli-
chen in unterschiedlichen Be-
trieben Unternehmerluft
schnuppern. „Alleine in der
Eifel wurde das Angebot im letz-

ten Jahr von 200 Kindern ge-
nutzt“, sagt Yannick Michels.

Mit der Ausweitung auf das
Eupener Land dürfte sich die
Zahl in diesem Jahr deutlich
erhöhen. Das Interesse der
Kollegen von JCI Eupen und
Umgebung entstand im letz-
ten Jahr unmittelbar nach der
Erstaufgabe. JCI St.Vith Eifel-
Arden-
nen heimste mit der Ver-
anstaltung sogar Preise auf
europäischer Ebene ein, u. a.
aufgrund der Nachhaltigkeit.
„Eine solche Auszeichnung be-
kommt man nicht alle Tage“,
meint Yannick Michels. Trotz
des Erfolgs möchte JCI das
Event ab dem kommenden
Jahr an das IAWM abtreten.
Der Grund? „Es ist unsere Phi-
losophie, Projekte ins Leben
zu rufen und diese zu überge-
ben, wenn sie auf soliden Fü-
ßen stehen. So können wir
uns immer wieder neuen The-
men widmen.“



www.meinezukunft.be
Markt der Lehrberufe
4. März (11 bis 18 Uhr):
Triangel St.Vith und
ZAWM Eupen



Werbetechnisch hat sich JCI St.Vith Eifel-Arden-
nen besser aufgestellt als noch im Vorjahr.

Infoabend: ZAWM lädt morgen Abend ein

Schweißsimulator für die Ausbildung

• **WIESENBACH**

Das ZAWM St.Vith hat kürzlich
den ersten Soldamatic
Schweißsimulator in Ostbelgien
in Betrieb genommen. Am
morgigen Donnerstag, 1. März,
lädt das ZAWM nun alle tech-
nisch Interessierten zu einem
Infoabend ein. Im Hotel Wis-
sonbrona in Wiesenbach wird
das Gerät um 19 Uhr der tech-
nisch interessierten Öffent-
lichkeit vorgestellt. Der Simu-
lator dient der computerge-
stützten schweißtechnischen
Ausbildung im MAG-, WIG-
oder E-Hand-Verfahren. Der
Simulator ersetzt die klassi-
sche Schweißerausbildung
nicht, aber das virtuelle Ler-
nen bietet viele Vorteile, sei es
bei der Grundausbildung oder
in der Perfektionierung.



weiterMITbildung.be,
Tel. 080/22 73 12

Das ZAWM wird den Simu-
lator in der Lehrlings- und Mei-
sterausbildung und in der Wei-
terbildung einsetzen. Darüber
hinaus wird Betrieben die akti-
ve Nutzung des Simulators er-
möglich. Am Donnerstag-
abend wird der Schweißsimu-
lator vorgestellt. Wer möchte,
kann das Gerät selbst auspro-
bieren. Der Eintritt ist frei. Am
Freitag, 2. März, organisiert
das ZAWM einen Train-the-
Trainer-Tag für Soldamatic-
Ausbilder. Dieser Lehrgang
richtet sich an erfahrene
Schweißfachleute aus den Me-
tallbetrieben der Region.

Rettungseinsatz: 23-jährige Pkw-Fahrerin prallte „Hinter der Heck“ auf einen Baum

Schwerer Unfall auf schneeglatter Straße

• **WEYWERTZ**

Auf der Regionalstraße N 647
(Sourbrodt-Elsenborn), auf
dem berüchtigten Abschnitt
„Hinter der Heck“, kam es am
Dienstag in der Mittagszeit zu
einem Verkehrsunfall.

Auf schneebedeckter Straße
verlor eine 23-jährige Frau aus
der Gemeinde Amel die Kon-
trolle über ihr Fahrzeug und
prallte gegen einen Baum. Der
Unfall ereignete sich gegen
12.45 Uhr.

Die Rettungsdienste, Feuer-
wehr Büllingen und die Eifel-
polizei eilten zur Unfallstelle.
Mittlerweile war auch der
Rettungshubschrauber aus
Brasur-Lienne eingetroffen
und versorgte das Opfer, um es
dann ins Krankenhaus zu
überführen. Weitere Fahrzeu-
ge waren in den Unfall nicht
verwickelt. Der heftige Wind

hatte auf diesem Abschnitt an
mehreren Stellen die Fahr-
bahn mit einer Zentimeter di-
cken Schneeschicht überzo-
gen, während an anderen Stel-
len, die Fahrbahn komplett
trocken war. Wahrscheinlich

dürfte der Unfall auf diesen
Umstand zurückzuführen
sein. Über die Art und Schwere
der Verletzungen machten die
Beamten keine Angaben. Der
Einsatz der Feuerwehr Büllin-
gen stand unter der Leitung

von Werner Greimers. Für die
Dauer der Feststellungen war
die Straße komplett für den
Verkehr gesperrt. Auch das
Rote Kreuz aus Amel weilte
mit einem Materialfahrzeug am
Unfallort. (glo)



Möglicherweise war der Unfall auf den Umstand zurückzuführen, dass der starke Wind die Straße mit einer Schneeschicht überzogen hatte. Foto: NC-Media

Projektgruppe

**Infos zu
Waldpädagogik**

• **St.VITH**

Was wäre, wenn es in der Eifel
einen Waldkindergarten gäbe?
Wie könnte es aussehen, im
Einklang mit der Natur zu
wachsen und zu lernen. Was
genau ist eigentlich ein Wald-
kindergarten? Wäre dies über-
haupt in Ostbelgien bildungs-
politisch und rechtlich mög-
lich?

Eine Elterngruppe trifft sich
regelmäßig, um einen möglichen
Waldkindergarten im Eifeler
Raum aufzubauen. Diese lädt
am Donnerstag, 1. März,
20 Uhr, ins Patchwork St.Vith,
Bleichstraße 6 - 8 zu einer of-
fenen Versammlung an. Ein-
geladen sind alle Eltern, Päd-
agogen, Entscheidungsträger
und/oder Menschen, die ein-
fach mit an diesem Projekt ar-
beiten möchten.

Weitere Infos gibt es unter
E-Mail: wakiga.eifel@gmail.com.

Generalversammlung

**Natagora/BNVS
informiert über
laufende Projekte**

• **MEDELL**

Am Freitag, 9. März findet um
20 Uhr die diesjährige Infor-
mationsversammlung der Na-
turschutzvereinigung Natago-
ra/BNVS im Bildungsraum
von Natagora/BNVS in Medel-
Hervert 47 A statt.

An diesem Abend wird es ein-
nen Rückblick auf die Angebo-
te des letzten Jahres geben -
und zwar anhand von vielen
beeindruckenden Bildern. Au-
ßerdem wird Alexander Rau
kurz über Neuigkeiten des Li-
fe-Projektes „Nardus“ berich-
ten und über den Stand der
Dinge in Sachen Flächenan-
käufe informieren. Auch die
Vorsitzenden der vier Arbeits-
gruppen werden ihre Projekte
vorstellen. Zu guter Letzt wer-
den ehrenamtliche Fotografen
der Organisation eine Aus-
wahl ihrer faszinierenden Auf-
nahmen zeigen. Mitglieder
und naturinteressierte Perso-
nen können sich während der
Infoveranstaltung aber auch
über diverse Bildungsangebo-
te informieren: Kurse, Exkur-
sionen, Referate, Bildungsrei-
sen, Sensibilisierungsaktionen
und Naturpflege.